

## *Bachblüten für Tiere*

Der britische Arzt Dr. Edward Bach hat in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts die „seelischen Disharmonien“ seiner Patienten erforscht und entdeckte dabei, dass es zwischen Seele und Körper eine Verbindung gibt: Viele seiner Patienten, die unter seelischen Problemen litten, wurden kurze Zeit später auch körperlich krank. Eine Heilung hierfür fand Dr. Bach in der Behandlung mit natürlichen Mitteln. Er zog sich zur näheren Untersuchung seiner Entdeckung aufs Land zurück und entdeckte Pflanzen, Bäume und Sträucher, aus deren Blüten er durch Einlegen in natürlichem Wasser und dem Einwirken von Sonne, Wind und Wetter hoch verdünnte feinstoffliche Wirkstoffe gewann. Die Pflanzenauszüge reagierten ganz besonders sensitiv auf die verschiedensten seelischen Konflikte, Auffälligkeiten und Störungen der menschlichen Psyche (und später auch der Tiere und der Pflanzen selbst). Die so entstandene Bachblüten-Therapie eignet sich also auch für Tiere.

**„Bach-Blüten“ sind hochgradig verdünnte, aus Blüten, Bäumen und Pflanzen stammende, natürliche Auszüge ohne Nebenwirkungen, die ihre Anwendung bei Mensch, Tier und Pflanzen finden.** Die 38 verschiedenen Blüten plus einer Kombination aus fünf verschiedenen Essenzen (Rescue-Tropfen) finden in vielfältigster Weise ihre Anwendung. Es gibt sie als Tropfen oder Salben. Wenn Bach-Blüten äußerlich Verwendung finden, dann meist verstrichen, eingerieben, massiert, in Form eines Umschlags oder einer Kompresse. Für die innere Anwendung werden die Tropfen pur gegeben, z.B. mit Wasser verdünnt eingenommen oder mit dem Futter vermischt.

**Bei der Auswahl der geeigneten Blüten steht nie die Frage im Vordergrund, was das Tier hat, sondern vielmehr wie sich das Tier gibt.** Dadurch entsteht ein ganzheitliches Bild des Tieres, das durch Einfluß auf das psychische Befinden in seinen körperlichen Störungen geheilt werden kann. So kann der jeweilige Gemütslage des Tiers entsprechend die passende Blüte gefunden werden.

### **Die Verabreichung**

Bach-Blüten bekommen jedem Tier gleichermaßen gut und können innerlich wie äußerlich angewandt werden.

### **Innerliche Anwendung**

Bei normaler Futteraufnahme des Tiers können die Tropfen auf das Futter getropft oder auf ein Leckerchen gegeben werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Zugabe der Blütentropfen in das Trinkwasser bei Tieren, die feste Nahrung verweigern oder viel trinken. Auch die direkte Eingabe auf die Zunge oder in den Mundbereich des Tieres ist möglich, jedoch nicht immer machbar. Bei Notfällen oder Verletzungen hilft diese Methode jedoch am schnellsten und vermeidet zusätzlichen Stress und Schmerzen.

### **Äußerliche Anwendung**

Waschungen, Auftragen auf die Haut oder Einreiben sind die äußerlichen Anwendungsformen der Bach-Blüte. Ein Bach-Blüten-Verband findet vor allem bei Allergien, Hauterkrankungen und Zerrungen seine Anwendung. Dabei sollte der Kontakt der Essenz mit offenen Wunden vermieden werden. Das Mischungsverhältnis bei Waschungen und Verbänden sollte etwa 20 Tropfen aus der „Stock-Bottle“ (d.h. Fläschchen mit dem original Konzentrat einer Bachblüte) der anzuwendenden Blüte auf ein Liter Wasser sein. Auch bei Zierfischen sollte dieses Mischungsverhältnis ins Aquariumwasser gegeben werden. Die Häufigkeit der Verabreichung hängt von der Erkrankung und Störung ab. Grundsätzlich gilt: Je schlimmer/akuter die Krankheit, desto öfters sollten die Tropfen verabreicht werden. Eine besondere Art der äußerlichen Anwendung, gerade bei schwierigen Tieren, ist das Aufträufeln der Tropfen auf den Scheitel des Kopfes. Danach wird die Essenz kreisförmig verstrichen. Mit dieser Methode konnten bereits sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Die Wirkung tritt oft sehr schnell ein und ist vergleichbar mit einer innerlichen Anwendung.

### Die verschiedenen Bachblüten und ihre Wirkung

Ist ihr Tier traurig oder verstimmt, unausgeglichen oder verängstigt, kann sicherlich eine der nachfolgenden Blüten Linderung verschaffen.

1. **Agrimony**, zu deutsch Odemennig  
Bei *konfliktscheuen* Tieren, die stets um ihre Ruhe bemüht sind und sich ständig *um Harmonie bemühen*. Sie lassen niemanden zu nah an sich heran.
2. **Aspen**, die Espe  
Gegen *unbestimmte Ängste*. Besonders gut für Tiere, die von Natur aus ein ängstliches Naturell besitzen.
3. **Beech**, die Rotbuche, Buche  
Für *intolerante*, z.T. gegen andere Tiere oder auch Menschen aggressive Tiere, denen immer wieder „etwas nicht passt“. *Kritisierende Tiere*.
4. **Centauray**, zu deutsch Tausendgüldenkraut  
Bei *willensschwachen Tieren* anzuwenden, die zu gutmütig sind, sich quasi „alles gefallen lassen“. Diese Tiere unterliegen oft anderen Artgenossen oder dem Menschen
5. **Cerato**, der Bleiwurz  
Für Tiere mit *fehlender Selbstsicherheit*. Sie sind unsicher und unentschlossen.
6. **Cherry Plum**, zu deutsch Kirschpflaume  
Wird Tieren bei *unterdrückten Ängsten* gegeben. Außerdem bei *unkontrollierten Temperamentsausbrüchen* bzw. Kurzschlusshandlungen
7. **Chestnut Bud**, Knospen der Kastanie/Rosskastanie  
Wenn Tiere *immer wieder dieselben Fehler* machen, daraus aber nicht lernen wollen oder können. Ihnen fehlt das Interesse an ihrer gegenwärtigen Umgebung oder den Umständen.
8. **Chicory**, die Wegwarte  
Wird gegeben, wenn Tiere sich ihrer Umgebung gegenüber *übertrieben fordernd* verhalten. Sie sind zu „Ich-bezogen“, machen zuviel auf sich aufmerksam.
9. **Clematis**, auch Waldrebe  
Für Tiere geeignet, die *vollkommen abwesend* erscheinen, teilnahmslos sind (sogenannte Träumer) und häufig unter ihrer „*Lebensunlust*“ leiden.
10. **Crab Apple**, Holzapfel  
Wird als Art „*Reinigungsmittel*“ bei Tieren benutzt, die sich schämen und sich in ihrer Haut nicht wohl fühlen. Auch häufig eingesetzt bei *allgemeinen und bakteriellen Erkrankungen* um eine „innerliche Reinigung“ zu erreichen. Die Blüte hilft auch bei *Hauterkrankungen*.
11. **Elm**, die Ulme  
Für *erschöpfte Tiere*, die sich nicht wohl fühlen. Sie sind im Moment mit etwas überfordert.
12. **Gentian**, zu deutsch der Herbstenzian  
Bei *unsicheren, misstrauischen Tieren*. Ebenfalls gut bei absoluter *Mutlosigkeit*.
13. **Gorse**, der Stechginster  
Stechginster wird gegeben, wenn Tiere *resignieren*, sich selbst aufgeben. Gegen *Pessimismus*.



14. **Heather**, das schottische Heidekraut  
Wird gegeben, wenn Tiere *zu aufdringlich* und *egoistisch* sind. Diese Tiere fühlen sich häufig einsam.
15. **Holly**, zu deutsch Stechpalme  
Die „heilige“ Blüte, die bei Tieren hilft, die *zu unkontrollierten Reaktionen und Angriffen neigen*. Gut bei Gefühlen wie: Hass, Neid, Eifersucht, Missgunst.
16. **Honeysuckle**, das Geissblatt  
Für Tiere, die sich *nicht aus der Vergangenheit lösen können*. Sie leiden unter Heimweh und kommen mit der neuen Situation nicht klar.
17. **Hornbeam**, die Weiss- oder Hainbuche  
Bei Tieren anzuwenden, die unter *Antriebschwäche* leiden und häufig nur noch an Flucht denken.
18. **Impatiens**, das Springkraut  
Diese Blüte wird gegeben, wenn Tiere *zu ungeduldig oder zu hektisch* sind. Auch geeignet für Tiere, die sehr schnell gereizt reagieren.
19. **Larch**, die Lärche  
Für Tiere, die *zu wenig Selbstvertrauen* haben. Sie sind sehr unsicher und leiden meist an *Minderwertigkeitskomplexen*.
20. **Mimulus**, zu deutsch (gefleckte) Gauklerblume  
Wenn Tiere *vor ganz konkreten Dingen oder Situationen Angst* haben. Häufig sind dies auch sehr schüchterne Tiere.
21. **Mustard**, der Senf (wilder)  
Bei Tieren, die ohne ersichtliche Gründe *trauern*. Dazu kommt häufig eine tiefe Niedergeschlagenheit.
22. **Oak**, die Eiche  
Für *erschöpfte Tiere*. Besonders geeignet für sogenannte „Arbeitstiere“, die nicht mehr aufhören können, einer Tätigkeit nachzugehen und ständig in Bewegung sind.
23. **Olive**  
Wird gegeben, wenn das Tier *ohne jede Energie* ist. Meist als Zusatzmittel bei Erkrankungen verwendet, um die *Abwehr und den Organismus wieder zu kräftigen*. Auch gut zur Prophylaxe (Vorbeugung).
24. **Pine**, die Kiefer (schottische)  
Bei *unterwürfigen*, sich ständig „ergeben“ benehmenden Tieren. Sie scheinen ständig ein schlechtes Gewissen zu haben.
25. **Red Cestnut**, die rote Kastanie  
Diese Blüte ist für Tiere, die sich *übertrieben um alles und jeden kümmern* (z.B. Junge, Artgenossen, Herrchen).
26. **Rock Rose**, das Gelbe Sonnenröschen  
Die sogenannte „*Panikblüte*“. Wenn Tiere in akuten und auch lebensbedrohlichen Situationen, z.B. nach einem Unfall, in Panik geraten, hilft auch bei Angst vor Ärzten (prophylaktisch).



27. **Rock Water**, das Wasser aus heilkräftiger Quelle  
Das Rock Water ist die einzige Blüte, die in Wirklichkeit keine Blüte enthält. Für Tiere anzuwenden, die *in ihrem Verhalten zu erstarren scheinen* oder zu übertriebener Selbstdisziplin neigen.
28. **Scleranthus**, zu deutsch Einjähriger Knäuel  
Die sogenannte „*Entscheidungs-Blüte*“. Anwendung bei Tieren mit *Stimmungsschwankungen und Unausgeglichenheit*. Diese Tiere können sich nur schwer für das eine oder andere entscheiden.
29. **Star of Bethlehem**, der sogenannte Doldige Milchstern  
Bei *Schock oder Schmerzen* zu verwenden. Besonders gut für Tiere, die etwas nicht verkraften können. Die richtige Blüte um Tieren, die schlechte Erfahrungen nicht verarbeitet haben, auf neue Lebensumstände vor zu bereiten und Trost zu spenden.
30. **Sweet Chestnut**, die Esskastanie  
Für Tiere, die *verzweifelt* sind. Sie ziehen sich zurück, zeigen keine Anteilnahme mehr.
31. **Vervain**, zu deutsch Eisenkraut  
Wird angewendet, wenn Tiere unter *Übereifer und Hyperaktivität* leiden. Bei sehr *willensstarken* Tieren findet es ebenfalls Anwendung.
32. **Vine**, der Wein  
Für die wahren Tyrannen unter den Haustieren! Bei *übersteigter Dominanz* bzw. bei versuchen, uns ihren Willen aufzuzwängen.
33. **Walnut** (Walnuss)  
Labile Tiere reagieren sehr gut auf diese Blüte. Auch zu verwenden bei *Unsicherheit zu Beginn einer neuen Lebensphase*. Die Tiere kommen mit der geänderten Lebenssituation nicht klar.
34. **Water Violet**, die Sumpfwasserfeder  
Wenn Tiere *zu stolz und sich selbst genug* sind. Diese Tiere erscheinen unnahbar, sind Einzelgänger.
35. **White Chestnut**, die Rosskastanie  
Diese Blüte hilft Tieren, die *ständig unruhig und unkonzentriert* sind. Sie sind nie richtig bei der Sache und stehen meist unter hoher Spannung, die durch diese Blüte abgebaut werden kann.
36. **Wild Oat**, zu deutsch Waldtrespel  
Angewendet bei Tieren, die *unsicher*, meist auch *unzufrieden* sind. Ihnen fehlt oft die Ausdauer und sie wirken gelangweilt, sind häufig sehr launisch.
37. **Wild Rose**, die Heckenrose  
Bei Tieren *ohne Interesse am Leben*, die apathisch wirken. Meist sind diese Tiere dadurch gekennzeichnet, dass sie alles über sich ergehen lassen.
38. **Willow**, die Weide (gelb)  
Gegen *misstrauische und schlecht gelaunte Tiere*. Sie entwickeln oft Hass und Bitterkeit. Die Tiere ziehen sich schnell zurück und „schmollen“.
39. **Rescue (-Remedy)**, die *Notfalltropfen-Mischung*  
Diese Mischung besteht aus den 5 Blüten Cherry Plum, Clematis, Impatiens, Rock Rose und Star of Bethlehem. Sie sind „*Das Mittel*“. Die Rescue-Remedy-Tropfen können *bei allen akuten körperlichen und seelischen Notfallsituationen* als sogenannte Erstbehandlung eingesetzt werden bevor anderweitige Hilfe in Anspruch genommen werden kann.



Mit diesen 38 Blüten können Sie die Stimmungen und Verhaltensweisen Ihres Tieres behandeln. Sie erhalten die Tropfen in jeder gut sortierten Apotheke (Preis ca. 10 DM, meist nur auf Bestellung). Oder fragen Sie einfach einen darauf spezialisierten Tierarzt/Heilpraktiker in Ihrer Nähe. Viele Tierärzte, die ganzheitliche Behandlungspraktiken anbieten, behandeln auch mit Bach-Blüten

Es gibt sehr viel Literatur über Bachblüten – auch für die Anwendung bei Tieren. Sie werden in jeder Buchhandlung eine Auswahl finden.

Einige unserer Vereinsmitglieder haben bereits selber Erfahrungen mit Bachblüten gesammelt und können Ihnen weitere Fragen beantworten bzw. von ihren eigenen Erfahrungen berichten.  
Bitte sprechen Sie uns an.

**Christa Becker, Hülsberger Busch 21, 42781 Haan, ☎ (0 21 29) 3 16 49,**  
Bankverbindung: Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24  
Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden.  
Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658  
[www.agt-langenfeld-monheim.de](http://www.agt-langenfeld-monheim.de) oder [www.tierschutz-deutschland.de](http://www.tierschutz-deutschland.de)

Infoblatt Stand: 11.01.01